

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

24.2.1856 (No. 54)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 54.

Sonntag den 24. Februar

1856.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:

An Rückert in Würzburg. — An Meier Dreifuss in Malsch. — An Göstader in Dbrigheim. — An Stegmann in Dresden. — An Frey in Bremen. — An Hilser in Rohrbach. — An Brägezer in Ueberlingen. — An Unger in Wöschbach. — An Haub in Sinsheim. — An Köhler in Zürich. — An Weder in Pforzheim. — An N. N. in Baden. — An v. Savigny hier. — An Umgetter in Stuttgart. — An Simon in Frankfurt. — An Doll auf dem Schelberg. — An Poshart in Zürich. — An Oberst in Mühlbura. — An Streite in Otten. — An Mr. de May à Bäle. — An Schwind in Basel. — An Kuberer in Gr. Basel. — An Siegel in Baugen. — An das Amt in Lahr.

Karlsruhe, den 23. Februar 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaft der Polizeidiener Ignaz Küst's Ehefrau gehörende dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und einstöckigem Querbau nebst daranstoßendem Hausgärtchen, Nr. 60 in der Herrenstraße, neben Hofmusikas Hagedorns Erben und Schuhmachermeister Matern dahier gelegen, taxirt zu 11,000 fl., wird

Montag den 3. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Kasenberger (Herrenstraße Nr. 40) durch diesen der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, und wenn die Taxationssumme oder mehr geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei genanntem Notar eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Freiherrn Ferdinand von Uechritz dahier werden in seiner Wohnung, Stephanienstraße Nr. 34, die vorhandenen Fahrnisse öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag den 26. d. M.

Gold, Silber, Uhren, Bilder, Spiegel, Herrenkleider und sonst verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 27. d. M.

Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, 7 Fässer und sonst verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt werden.

Karlsruhe, den 18. Februar 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Versteigerung.

Montag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden im Großh. botanischen

Garten nachstehende Gegenstände einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

4 Abtheilungen Schränke mit 2 Reihen Schub-

laden und Aufsatz mit Draht vergittert,

1 Schrank mit Drahtgitter ohne Schubladen,

1500 Stück Gläser für Sämereien u., mit Deckeln,

350 " Schachteln von Pappdeckel, besonders

zum Aufbewahren trockener Pflanzen geeignet,

1 Tableau zu Samen mit Gläsern.

Die Zusammenkunft ist bei der Wohnung des

Gartendirektors.

Karlsruhe, den 18. Februar 1856.

Die Großh. Gartendirektion.

He 1 b.

Düngerversteigerung.

Freitag den 29. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, wird der Pferde Dünger aus den hiesigen Stallungen des 1. Dragonerregiments für den Monat März gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 23. Februar 1856.

Großh. Verrechnung des 1. Dragoner-Regiments.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald werden Donnerstag den 28. d. M. versteigert:

Abtheilung Farnenjagen und mehreren andern: 13 eichene Stämme, zu Bau- und Nutzholz, 2 1/2 Klafter buchen, 11 Klafter eichen Scheitholz, theils zu Werkholz, 2 Klafter birken, 6 1/2 Klafter forlen Scheitholz, 2 Klafter buchen, 13 Klafter eichen, 8 Klafter birken, 38 Klafter forlen Prügelholz, 7 1/2 Klafter eichen Stockholz und 3375 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft auf der Grabener Allee am Schröder Weg früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 18. Februar 1856.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Kleiser.

1 mal.

um 25. jeden
Monat.

2 mal.
Sonntag.

3.
An 1. März.

2 mal.
wöchentlich

Mittwoch
F. Kaufmann
S. Richter
H. Müller
H. Müller

2 mal.

Zinnl. 2.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwald, Abtheilung Büchiger Acker, werden versteigert:

Donnerstag den 28. und Freitag den 29. d. M.

1 Stamm Eichen, Nutzholz,
1 " Birnbaum, Nutzholz,
500 " Forsten, Säg- und Bauholz.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe, den 22. Februar 1856.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Höly. by. Zinnl.

Kampff.
Döringhag.

by.

Zoller. by.

Zoller. by.

Zinnl.
den 27. Febr.

Schmaderer.

Kergt. by.

Müller. by.

Tuchs. by.

Woll. by.

Amalienstraße, in der Nähe des Ludwigsplatzes, ist im Haus Nr. 35 der zweite Stock, bestehend in 11 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Das Nähere ist im untern Stock des Hauses zu erfragen.

Blumenstraße Nr. 4 parterre sind 2 möblierte Zimmer nebst einer Küche sogleich oder bis 1. März billig zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind zwei Dachlogis auf den 23. April zu vermieten; beide bestehen in Stube, Kammer, Küche, Holzstall. Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen im Hinterhaus.

Hirschstraße Nr. 12 ist im dritten Stock gegen die Straße ein Dachlogis zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzlager, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher. Das Nähere im Hinterhaus.

Karlsstraße Nr. 45 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Werkstatt auf den 23. April zu vermieten durch das öffentliche Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Eck der Lamm- und Pyceumsstraße Nr. 6.

Langestraße Nr. 58 ist im Hintergebäude ein freundliches Dachlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Neuthorstraße Nr. 12, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei kleinen Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Waldstraße Nr. 18 ist im Hintergebäude ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Kleine Herrenstraße Nr. 3 ist ein möbliertes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn auf den 1. März zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 64 sind einige möblierte Zimmer mit einem und zwei Betten sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 ist ein schöner, kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor Nr. 18, bei Kohlenhändler Lutz, ist der untere Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im Hause selbst zu erfragen. — Ebenfalls sind fortwährend vorzügliche **Rührer Stückkohlen**, zur Ofenheizung, sowie gute **Holzfohlen**, erstere per Centner 54 kr., letztere per Cubikfuß à 12 kr., zu haben.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer und allem sonstigen Zugehör, sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Es kann auch Stallung, Remise und Kutschzimmer dazu gegeben werden. Nähere Auskunft ist im Seitenbau zu erfragen.

N. B. Nr. 1192. [Logisvermietung.]

In der Stephaniensstraße ist im zweiten Stock ein schönes Logis, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche zc. (auf Verlangen auch Stallung), und ein kleineres Logis von 3 Zimmern, Küche zc. auf den 23. April an ruhige Haushaltungen zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Logis zu vermieten.

Sttlingen. In einer der angenehmsten Lage in der Mitte der Stadt ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 heizbaren Zimmern, 2 Speicherkammern, nebst einem Keller, und kann auf den 1. April bezogen werden. Die Räumlichkeiten dieses obern Stocks bieten alle Bequemlichkeiten dar, welche nur gewünscht werden können. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Antrag.

In einer sehr vortheilhaften Lage der Stadt ist eine größere Wohnung mit Verkaufslokal und mehreren zu einem Fabrikgeschäft zc. sich eignenden Räumlichkeiten und sonstigen Erfordernissen unter annehmbaren Bedingungen auf den 23. Oktober d. J. auf mehrere Jahre zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt

Ehr. Hafner,
Fasanenstraße Nr. 5.

by. Schönthal.

jeden Malles
u.
Konting.

by. Lutz.

by. Schmidt.

by.

Zinnl.
Fr. Göring.Zinnl.
Millung.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches kochen kann, mit Kindern umzugehen weiß und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sogleich in Dienst gesucht in der Herrenstraße Nr. 2.

[Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann, sowie allen übrigen häuslichen Geschäften sehr gut vorzustehen weiß und guten Willen hat, findet unter annehmbarer Bedingung auf Ostern eine dauernde Stelle. Näheres vor dem Friedrichsthor Nr. 17.

[Dienst Antrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird auf Ostern ein solides Hausmädchen gesucht, das sich über seine Leistungen und sittliches Betragen gehörig ausweisen kann. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 12.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen mit guten Attesten, welches kochen, waschen und putzen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bis Ostern eine Stelle in der Langenstraße Nr. 87 im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein sittsames, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, auch schon in Gasthäusern als Köchin war und dabei sich allen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 81 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, stilles Mädchen, welches sehr fein weisnähen, bügeln, putzen, etwas kochen und waschen kann, auch im Kleidermachen bewandert und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf Ostern bei einer katholischen Herrschaft als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 81.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, schön waschen, putzen und nähen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lyceumsstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, fein weisnähen, bügeln, waschen und putzen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 12 im untern Stock.

[Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine sehr gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, das andere schön weisnähen, bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, suchen auf Ostern passende Stellen. Zu erfragen Langenstraße Nr. 69 im Hintergebäude eine Etage hoch.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und nähen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 3 im Hinterhaus im dritten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, bügeln, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Herrschaft auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ludwigplatz Nr. 55 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, schön spinnen, etwas nähen und bügeln kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 5.

[Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches gut Kleider machen, weisnähen, bügeln und fristren kann, auch im Kochen erfahren ist, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder auch als Haushälterin, indem sie schon solche Stellen begleitet hat; dasselbe kann gute Zeugnisse vorweisen und sogleich eintreten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37 im zweiten Stock.

Kapital zu verleihen.

Es liegen 300 fl. Pfleggelder gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit, wovon 50 oder 100 fl. sogleich in Empfang genommen werden können. Näheres bei Adam Meißner in Teutschneureuth.

Durlach. Dienst Antrag.

Ein sittsames Mädchen, das im Nähen, Bügeln, Putzen etc. erfahren ist, findet auf nächste Ostern einen Platz in der Blumenstraße Nr. 13 in Durlach.

Es wünscht ein Frauenzimmer im Nähen und Bügeln Beschäftigung und verspricht billige Bedienung. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Gefundenes Geldstück.

Ein in Papier gewickeltes Geldstück ist gefunden worden; der Eigentümer kann es gegen die Einrückungsgebühr in der Müppurerstraße Nr. 3 in Empfang nehmen.

Garten-Verkauf.

Ein vor dem Ettlingerthor im zweiten Gewann gelegener, $\frac{1}{2}$ Morgen großer Garten wird billig zu verkaufen gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

Heuverkauf.

70 bis 80 Centner vorzügliches Heu sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. Wagner zum Lauffel in Durlach.

Garten zu verpachten.

Ein vor dem Ettlingerthor in dem zweiten Gewann gelegener $\frac{1}{2}$ Morgen Garten ist zu verpachten. Näheres zu erfragen Bähringerstraße Nr. 61.

Altes Zinn

wird fortwährend angekauft und gut bezahlt in der Blumenstraße Nr. 8.

Platz zu verpachten.

Annul. Zunächst der Militär-Wascherei vor dem Friedrichsthor ist der 1 1/2 Morgen große Platz sogleich zu verpachten. Näheres bei Herrn **Julius Geisendörfer**, Langestraße Nr. 145.

Durlach. Fässerverkauf.

Annul. Bierbrauer Derrer in Durlach hat 10 bis 12 Stück höhmige Lagerbier-Fässer zu verkaufen, wovon die Herren Bierbrauereibesitzer in Kenntniß gesetzt werden.

Grözingen. Rindfaselverkauf.

Annul. Ein schöner 1 1/2 Jahr alter Rindfasel (holländer Race), zur Nachzucht sich eignend, ist zu verkaufen bei Lammwirth **Wagner** in Grözingen.

Privat-Bekanntmachungen.

Annul. Wer an Herrn **Lini**, Polytechniker, eine gerechte Forderung zu machen hat, möge sofort seine Rechnung an mich schicken.

Theodor Große, zum goldenen Kreuz.

Schöne spanische Orangen,

3. schöne mess. Orangen und Citronen,
— große italienische Marronen, —

— **Muscats-Datteln**, —

— **Fruits confits assortis**, —
ic. ic. empfiehlt billig

C. Arleth.

Gerösteter Kaffee.

Annul. Durch gute Wahl im Kaffee und sehr zweckmäßige Einrichtung zum Rösten verkaufe ich einen pünktlich gerösteten Kaffee von sehr reinem und aromatischem Geschmack, stets frisch, zu 40 Kr. das Pfund, und eine andere ebenfalls sehr reineschmeckende Sorte zu 36 Kr. das Pfund, welche ich hiermit bestens empfehle.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ganz frische Austern, Caviar,

Annul. — frisch geräuch. Rheinlachs, —
frisch gewässerte u. trockene Stockfische,
Laberdan, Bückinge zum Braten u. Rohessen,

— **Turborts, Cabelian**, —

frisch marin. **Briden, Sardines**. Häringe,
Kräuter-Anchovis, Capern, Oliven,

Straßburger Gänseleberpasteten
mit Trüffel, feine Würste und Käse empfiehlt

C. Arleth.

Anzeige.

Annul. **Berliner Pfannkuchen, Fleischpasteten,**
Zwiebelfuchen, sowie gutes **Mandel-**
und **Luft-Confekt** empfiehlt billigst

Karl Voos, Conditior,
Langestraße Nr. 26.

Beste gewässerte **Stockfische** sind von nun an jeden Freitag frisch vorrätzig bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Spielkarten,

Annul. welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder auszeichnen, Piquet-, Whist-, Tarok-, Damen- und Kinderkarten, auch deutsche Karten sind angekommen und billigst zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Glacé-, Wasch- und Dänisch-
leder-Handschuhe**

Annul. in großer Auswahl; dergleichen ganz moderne **Pariser Herren-Halsbinden** empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen ergebenst

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Tagesordnung der I. Kammer.

13. Sitzung

auf Montag den 25. Februar 1856.

Morgens 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht des Hofraths **Schmidt** über den Gesetzesentwurf, das Eigenthum der Verlandungen des Rheins längs der französischen Grenze betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Hofraths **Böpsl** über die Adresse der zweiten Kammer, die weitere Ausbildung der deutschen Bundesverfassung betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. **Lauer** über den Gesetzesentwurf, das Budget der Badanstalten für 1856 und 1857 betreffend.
- 5) Diskussion des Berichts des Generalmajors v. **Porbeck** über das Budget des Groß-Kriegsministeriums für 1856 und 1857.

Tagesordnung der II. Kammer.

32. öffentliche Sitzung

auf Montag den 25. Februar 1856,

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. **Fischler**, das Budget des Berg- und Hüttenwesens pro 1856 und 1857 betreffend.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. **Hägelin**, den Ansaß von Sporteln und den Gebrauch des Stempelpapiers bei den Militärgerichten betreffend.
- 4) Diskussion des Berichts des Abg. **Fischler** über das Budget der Forstdomänen pro 1856 und 1857 betreffend.
- 5) Bericht der Petitions-Commission über drei Petitionen wegen Schutz gegen Beeinträchtigung der Gewerbe.

Codesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Nachricht von dem Dahinscheiden unseres geliebten Vaters, Bruders und Schwagers, Franz Bazoché, im Alter von 59 Jahren, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 22. Februar 1856.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 24. Februar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: **Der Prophet.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Meißner; Musik von Giacomo Meyerbeer.

Anfang: 6 Uhr. Ende: 10 Uhr.

Textbücher sind, à Stück 12 kr., in der Buchdruckerei von C. Macklot und Abends an der Kasse zu haben.

Dienstag den 26. Februar. I. Quartal. 25. Abonnementsvorstellung. **Rose und Röschen.** Originalschauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Notizen für Montag 25. Februar:

Karlsruhe, gr. Gartendirektion: Versteigerung verschiedener Gegenstände im botanischen Garten; Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei der Wohnung des Gartendirektors.

„ Verwaltung der gr. Hauptwerkstätte und des Hauptmagazins: Soumissionstermin für die Dellieferung für den Eisenbahnbetrieb pro 1856; Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau.

„ Vollstreckungsbeamte Süß: Versteigerung des Hauses Langestraße Nr. 23; Nachmittags 3 Uhr im Rathhause.

„ Taxator Schönleber: Fahrnißversteigerung im Stephanienbad zu Weiertheim; Vormittags 9 Uhr beginnend.

„ W. Werntgen: Verkauf von 2800 Stück 16' langen Dielen; Nachmittags 1 Uhr beginnend.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

23. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 0	27" 9"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 2	27" 10"	„	unwölkt
6 „ Abds.	+ 1½	27" 10"	„	„

Todesfälle:

Den 22. Februar. Adolf, alt 2 Jahre 1 Monat, Vater Vergolder Mühlthaler.

Den 23. Februar. Herrmann, alt 4 Jahre 5 Monate 2 Tage, Vater Leibhauskassier Weber.

Dielen-Verkauf.

Es wird hiermit die Anzeige gemacht, daß am **Montag den 25. d. M.,** Mittags 1 Uhr, bei Herrn Kohlenhändler W. Werntgen, zunächst am Bahnhof,

2800 Stück 16' lange Dielen

zum Verkauf kommen, und zwar werden dieselben, um sie rasch abzusetzen, zu dem Ankaufspreis à 20 und 24 kr. abgegeben. Da diese Dielen ausnahmsweise billig sind, und sich eine derartige Gelegenheit nicht immer darbietet, solche zu diesem niedrigen Preise sich anzuschaffen, so wird zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Die

Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

übernimmt unter Garantie eines dormalen über 660,000 fl. betragenden Vermögens:

1) die **Versicherung steigender Renten** gegen beliebige Kapitaleinlagen. Ende 1855 belief sich die Zahl der Rentenversicherten auf 6336 mit 10,596 Einlagen und ca. 667,000 fl. Vermögen. Seit dem 1. Januar d. J. ist die 9. Jahresgesellschaft in der Bildung begriffen.

2) **Lebensversicherungen** in Beträgen von 100 bis 10,000 fl. auf ein einzelnes Leben gegen feste, zu keiner Nachzahlung verpflichtende Versicherungsbeiträge.

Für eine lebenslängliche Versicherung von 100 fl. betragen die jährlichen Versicherungsbeiträge bei einem Alter von

20 Jahren: 25 Jahren: 30 Jahren: 35 Jahren: 40 Jahren: 45 Jahren: 50 Jahren: 2c. 2c.
1 fl. 34 kr. 1 fl. 45 kr. 2 fl. 1 kr. 2 fl. 21 kr. 2 fl. 48 kr. 3 fl. 26 kr. 4 fl. 18 kr.

3) **Leibrentenversicherungen**, womit auch Wittwenrenten erworben werden können.

4) **Depositengelder** bis zu Beträgen von 25 fl. herab, welche vom 30. Tage nach der Hinterlegung bis zur Zurücknahme mit 3½ % verzinst und auf Verlangen ganz oder stückweise zurückbezahlt werden. Ende 1855 betrug die Summe der hinterlegten Gelder 655,418 fl.

Die Anstalt gibt Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit, sowie gegen Faustpfänder in Werthpapieren und gewährt mittelst ihrer **Anwartschaftsordnung** Gelegenheit, aufgenommene Kapitalien durch Zahlungen auf Zins und Kapital (Zilgungsrenten) allmählig abzutragen.

Wegen näherer Auskunft, sowie wegen des unentgeltlichen Bezugs von Prospekten und Statuten der Anstalt beliebe man sich an deren Herren Bevollmächtigten zu wenden. *)

Darmstadt, den 15. Februar 1856.

Die Direktion.

*) In Karlsruhe an Herrn **W. Bitter.**

„ Heidelberg „ „ **Karl Ed. Otto.**

Lunt.

vom 24. Jan.

Momult.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 24. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

3 Gemälde: 1) Abend am Nemisee, 2) An der Küste von Sorrent, 3) Villa Chiatamone in Neapel, von Lindemann-Frommel in Paris. — Schwarzwaldbandschaft, von Karl Neur aus Karlsruhe. — Partie aus dem Weierheimer Wäldchen, von Th. Kotsch aus Hannover.

Kupferstiche:

The stag at bay, gemalt von Landseer, gest. von Landseer. — Mary of Scotland mourning over the dying Douglas at the battle of Langsyde in the year 1568, gemalt von Landseer, gest. von Murray. — Riding horses of the Duke of Wellington, gemalt von Glatz, gest. von Glatz.

Radierungen:

147 Blatt niederländische Radierungen. Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Mittheilungen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: The school, nach Wittie, gest. von Burnet. — Consolation, nach Buchanan, gest. von Hoffham. — Album Berliner Künstler, 3 Blätter in Farbendruck. — Erinnerungen an Sanssouci, nach Aquarellen, von Graeb.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male wiederholt: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.

Montag den 25.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Bis, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Erwin, Kaufm. v. Mainz. Hr. Schloffer, Part. v. Frankfurt.

Erpprinzen. Hr. Hummel, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Gersfeld und Hr. Steinbach, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Eddens, Kfm. v. Kachen.

Goldener Adler. Hr. Dulmann, Chemiker m. Kom. v. Paris. Hr. Bildhäuser, Advokat v. Offenburg. Hr. Krieg, Holzhandl. v. Weissenbach. Hr. Degraf, Holzhandl. v. Brüssel. Hr. Fortenbach, Kfm. v. Steinmauern. Hr. Trescher, Gastwirth und Hr. Trescher, Kfm. v. Freiburg. Hr. Kropf, Kaufm. v. Pagen. Hr. Bock, Hauptlehrer v. Langenab.

Goldenes Kreuz. Hr. Cohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Ermons, Kfm. v. Aachen. Hr. Singinger u. Hr. Stubensrauch, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Lembe, Kfm. v. Mainz. Hr. Diehl und Hr. Marum, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Offenbach. Hr. Riggerbach, Kfm. v. Basel. Hr. Reineck, Kaufm. v. Ulm. Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Offenbach. Hr. Portait, Part. v. St. Quentin.

Goldener Hase. Hr. Blin, Kfm. v. Mainz. Hr. Armbruster, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Gmelin, Kfm. v. Pfüllingen. Hr. Weber, Kfm. v. Gemünd. Hr. Günzburger, Kfm. v. Rheinbischolsheim. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Ralsch. Hr. Erlanger, Kfm. v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Hr. Wegger, Weinhdl. v. Bäckingen. Hr. Schwiger, Handelsm. v. Bühl. Frau Dursbacher v. Menzingen. Hr. Gebr. Wertheimer, Kaufm. v. Bühl. Hr. Maier, Fruchthändl. von Eichtersheim. Hr. Schnurrmann, Kaufm. v. Schmiedem. Frau Bernheimer daber.

Rassauer Hof. Hr. Kahn, Kfm. v. Nilsheim. Hr. Wertheimer, Weinhdl. v. Durbach. Hr. Gebr. Blum, Handelsleute v. Weidenthal. Hr. Josef und Hr. Gebr.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöchlin über Geschichte des deutschen Theaters. Abends von 6 — 7 Uhr im **Speeumssaal**.

Dienstag den 26.:

Großh. Hoftheater: „Rose und Roschen“, Original-Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch den 27.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 24. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem **Großherzogl. Hof-Forsämte Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 28.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 29.:

* Im **Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Julius Cäsar“, Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Samstag den 1. März:

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöchlin über die alemannischen Gedichte Hebel's. Abends von 6 — 7 Uhr im **Bürgerverein**. Für die Mitglieder des **Bürgervereins** und gegen unentgeltliche Eintrittskarten.

Sonntag den 2.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.

Weiß, Handelsleute v. Ingenheim. Hr. Wellhof, Kfm. v. Paris. Hr. Frank, Kaufm. v. Buttenhausen. Hr. Bär, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Adler, Handelsm. v. Heuchelheim. Hr. Weill und Hr. Kahn, Handelsleute von Albersweiler. Hr. Polak, Kfm. v. Emdingen. Hr. Niedermann, Kfm. v. Kandegg. Hr. Werthimer, Weinhandl. v. Durbach. Hr. Gohert, Kfm. v. Worms. Hr. Ettlinger, Kfm. v. Bretten. Hr. Haber, Kfm. v. Riechen. Hr. Wertheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Levy, Kfm. v. Bouxwiller.

Pariser Hof. Hr. Croisat, Rent. v. Lausanne. Hr. Martin, Gutsbesitzer v. Stausen. Hr. Thoma, Fabr. v. Todtnau. Hr. Riand, Kfm. v. Lahr. Hr. Pfeiffer, Kfm. v. Stuttgart.

Ritter. Hr. Schuler, Kfm. v. Würzburg. Hr. Lehmann, Kfm. v. Larmen. Hr. Kappel m. Frau v. Pforzheim.

Rose. Hr. Fack, Weinhandl. v. Heuchelheim. Hr. Eckert, Weinhandl. v. Frankweiler. Hr. Zlg, Hofjäger von Bauschlott.

Rothes Haus. Hr. Locher, Rentamm. v. Biedigheim. Hr. Friedberg, Kfm. v. Mannheim. Hr. Blum, Kfm. v. Bergzabern. Hr. Ender, Messerschmied v. Stuttgart. Hr. Pfannenstichl, Kaufm. v. Ludwigshafen. Hr. Stempf, Kfm. v. Paris. Hr. Emerlin, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Krude, Fabr. v. Schappach. Hr. Müller, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schmidt, Part. v. Rippoltsau.

Schwarzer Adler. Hr. Streb, Regiermeister von Weinsberg. Hr. Weier, Actuar v. Wimpfen. Hr. Lehner, Handelsm. v. Lahr. Hr. Buser, Weinhandl. v. Rülchsbergen. Hr. Grücher, Rathgreiber v. Neckarsum.

Wilder Mann. Hr. Bergler, Dekon. v. Ueberlingen. Hr. Kahner, Dekon. v. Hördt.

In Privathäusern.

Bei J. N. Levis: Fräul. Gros von Bruchsal. — Bei Frau Revisor Sonntag: Frau Bode v. Ottenhöfen. — Bei Frau Hauptmann Ho p: Hr. A. Ho p, Seefahrer v. Bremen und Hr. K. Ho p, Kaufm. v. Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.